

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastor Marco Voigt aus Kiel  
Sonntag, 22.09.2024

---

Der Autor und Blogger Thomas Laschyk widerlegt Fake News und hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Wahrheit zu werben. Als einen Verbündeten dabei sieht er auch die Sender des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

*Ja, das ist richtig. Aber eben, weil der öffentlich-rechtliche Rundfunk eben ein anderes Modell hat und dadurch nicht abhängig ist von Konzerninteressen oder eben auch davon, zwingend Werbung schalten zu müssen, weil die Finanzierung natürlich ja auch irgendwo gesichert ist, ist er eine wichtige Bereicherung für den Diskurs. Und das muss nicht heißen, dass er perfekt ist. Aber deswegen kommt aus privater Sicht sage ich mal oder aus der Sicht derjenigen, die eine gewisse politische Agenda streuen wollen mit ihren Medien, ist er eine unliebsame Konkurrenz, auf die man keinen Einfluss haben kann. Und wenn die verschwinden würde oder zumindest die Finanzierung und die Mittel gestrichen werden würden, dann verliert man eine Stimme und aus deren Sicht sogar eine Stimme, die einem widerspricht.*

Und eine ganz wichtige Regel ist: Nicht die Lügen nacherzählen, sondern ganz einfach die Wahrheit sagen. Denn nur so könne man sich die Deutungshoheit über die Debatten zurückholen.

*Wir sehen es ja, dass die Debatten durch Fake Verbreiter bestimmt werden, die über Social Media die Debatten bestimmen, die die Begriffe bestimmen, die Themen bestimmen, über die wir reden, und so kann auch eine kleine und auch radikale Minderheit auch die ganzen Debatten beeinflussen, auch die Art und Weise, wie darüber geredet wird, und ich plädiere dafür, dass Journalisten und Journalistinnen anerkennen müssen, dass sie nicht nur neutrale Beobachter sein können. Sie sind Teil des Diskurses, und wenn sie die verzerrten Debatten wiedergeben, wie sie sind, dann geben sie verzerrte Debatten wieder. Deswegen, um neutrale, sachliche Diskurse zu haben, müssen Journalisten dafür auch sorgen, dass es so ist. Und das heißt auch, aktiv die Fakten in den Vordergrund stellen und nicht nur die Lügen nacherzählen, die andere verbreitet haben.*

Das Buch von Thomas Laschyk trägt den Titel "Werbung für die Wahrheit. Überlasst die guten Geschichten nicht den Fake News" und es ist überall im Buchhandel zu haben.